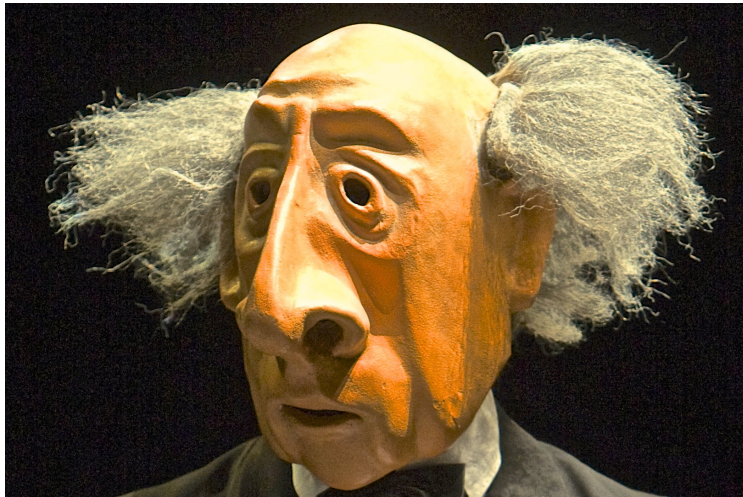


Schlüsselqualifikationsmodul 2 (03-TWL-0205)

Szenisches Projekt

Michael Vogel

MASKEN IN DER THEATERPRAXIS



Masken sind poetisch, archaisch und archetypisch.

Masken öffnen mehr als sie verbergen. Sie machen unsere Emotionen im Körper sichtbar.

Masken tragen ein Geheimnis und offenbaren es zugleich. Sie lassen erahnen, was uns im Inneren bewegt, bevor sie uns im Äußeren bewegen.

Masken beflügeln unsere Imagination. Sie sind hilfreich, unsere Erinnerungen kreativ zu nutzen.

Und Masken bringen uns zum Spielen. Wenn eine Maske spielt, erwacht sie zum Leben.

Wir werden Masken aufsetzen und sehen, was dann geschieht.

Wir werden uns verwandeln und bemerken, wie sich auch die Masken verwandeln.

Gerade weil Masken starr sind, machen sie Lebendigkeit deutlich und zeigen so, dass nichts bleibt und alles in Bewegung ist.

Diesen Bewegungen werden wir folgen. Sie werden uns zu Figuren führen, zu kleinen Situationen und Augenblicken, aus denen Geschichten werden können. Geschichten über uns Menschen.

Das Projekt wird auch einen Einblick in die Theaterarbeit von Michael Vogel geben. Er hat in den letzten 20 Jahren eine eigenständige Form des Theaterspiels mit Masken mitentwickelt und inszeniert. Theater, das ohne Worte auf der ganzen Welt verstanden wird.

(www.floez.net)

Michael Vogel

Geboren 1962 in Naila, lebt in Berlin, Regisseur, Schauspieler, Maskenbauer und künstlerischer Leiter der internationalen Theatergruppe Familie Flöz. Regisseur, Mitautor und Darsteller bei den Theaterproduktionen von Familie Flöz (1996): Ristorante Immortale (1998), TWO% homo oeconomicus (2001), Teatro Delusio (2004), Infinita (2006), Hotel Paradiso (2008), Garage d'Or (2012). Als Regisseur arbeitete Michael Vogel für zahlreiche Künstler, Compagnien und Theater - u.a. Bremer Shakespeare Company, Schauspielhaus Bochum, Theater Strahl Berlin und Gardi Hutter. Ein wichtiger Aspekt seiner Arbeit ist die Entwicklung von Stoffen in gemeinsamer Autorenschaft mit dem Ensemble. Hier reicht seine Erfahrung von der Bearbeitung literarischer und dramatischer Texte bis hin zu visuellem Theater oder dem Clown. Michael Vogel arbeitete als Dozent u.a. an der Universität der Künste Berlin und an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst-Busch Berlin. Er selbst studierte an der Folkwang-Hochschule Essen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt.

Die **Vorbereitung** findet am Mittwoch, 27. 11., 19 h, im Hörsaal Ritterstr. statt: Informationen, Modalitäten der Einschreibung und zur Vorbereitung Dokumentarfilm über *Familie Flöz*. Die Teilnahme ist erforderlich.

Block vom 20.-24. Januar, in der Regel täglich von 10 – 13 h und 14 – 16 h.

Die ununterbrochene Anwesenheit ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Mitzubringen: Trinkwasser, bequeme Kleidung und Kleidungsstücke zum Verkleiden. Gerne auch Perücken, Brillen, Kopfbedeckungen und Schuhe.

Probephöhne, Spinnereistr. 7, 04179 Leipzig, Halle 18, Aufgang E, 3. OG